



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich
Finanzen und Personal

14. März 2023

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2023

Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Zukunft des Jobtickets der Stadt Halle

Vorlagen-Nummer: VII/2023/05382

TOP: 11.15

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie viele Angestellte der Stadtverwaltung haben 2022 durchschnittlich das Jobticket genutzt?**

Im Jahr 2022 haben durchschnittlich 193 Beschäftigte das Jobticket genutzt.

- 2. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung zu den bisherigen Auswirkungen der Einführung der Möglichkeit des Fahrradleasings (sogenanntes Job- oder Dienstrad) auf die Nutzung des Jobtickets?**

Gegenwärtig sind keine Auswirkungen durch die Einführung der Möglichkeit des Fahrradleasings bezogen auf die Nutzung des Jobtickets festzustellen.

- 3. In welcher Höhe beteiligt sich die Stadt Halle am Preis des Jobtickets?**
a. Wie hoch war 2022 der Gesamtaufwand für die Finanzierung des Jobtickets?

Das aktuelle Jobticket berücksichtigt lediglich einen Rabatt in Abhängigkeit der Anzahl von abgeschlossenen Verträgen. Ein finanzieller Aufwand ergibt sich dadurch für den städtischen Haushalt nicht.

- b. Wie hoch ist der von der HAVAG in diesem Zusammenhang gewährte Preisnachlass?**

Der aktuelle Preisnachlass beträgt 7,5 % auf den regulären ABO-Tarif.

- 4. Plant die Stadtverwaltung ihren Angestellten auch das „Deutschlandticket“ als Jobticket mit den oben genannten Vergünstigungen anzubieten? Wenn nein, warum nicht?**

Das Anbieten des Deutschlandtickets unter Berücksichtigung von Vergünstigungen als Jobticket wird gegenwärtig geprüft.

- 5. Erwartet die Stadtverwaltung Einsparungen beim Jobticket durch den günstigeren Preis des Deutschlandtickets? Wenn ja, wie groß werden diese schätzungsweise sein? Wenn nein, warum nicht?**

Für das bisherige Jobticket erfolgte keine Beteiligung der Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin, so dass keine Einsparungen durch die Einführung des Deutschlandtickets zu erwarten sind.

Egbert Geier
Bürgermeister